

CDU-Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Junge Familien weiter entlasten CDU-Fraktion will zusätzliches kostenfreies Kindergartenjahr

Die CDU-Fraktion im Leipziger Stadtrat hat auf ihrer Sitzung am Mittwoch über die künftige Finanzierung der Kinderbetreuung in Leipzig diskutiert.

Die Christdemokraten hatten bereits im März 2008 das Einfrieren der Elternbeiträge in Leipzig als Einstieg in die kostenlose Kinderbetreuung gefordert, waren damit aber an der Leipziger SPD und der Linkspartei gescheitert, die gemeinsam eine Erhöhung der Elternbeiträge und damit eine höhere Belastung der Eltern im Stadtrat durchgesetzt haben.

Mit einem einstimmig gefassten Beschluss bekennt sich die CDU-Fraktion nun zu einem beitragsfreien „Leipziger Kindergartenjahr“.

Fraktionsvorsitzender Alexander Achminow: „Wir begrüßen ausdrücklich, dass der Freistaat künftig die Elternbeiträge für das letzte Kindergartenjahr trägt. Das bedeutet für junge Familien in Leipzig in der Regel eine Entlastung von fast 1500 Euro jährlich“.

Auch der kommunale Haushalt wird durch die Kostenübernahme des Freistaates entlastet, da die Stadt bisher die Kosten für ermäßigte Elternbeiträge im letzten Kindergartenjahr getragen hat.

„Die CDU-Fraktion versteht den Schritt des Freistaates als Maßnahme zur Entlastung der Eltern und nicht zur Entlastung der kommunalen Haushalte“ so Achminow. Entlastungen müssen deshalb an die Eltern weiter gegeben werden.

„Der Freistaat hat gehandelt, nun ist Leipzig wieder am Zug“, so Achminow weiter. „Wir wollen, dass zusätzlich zum durch den Freistaat finanzierten beitragsfreien letzten Kindergartenjahr für die Leipziger Kinder das vorletzte Kindergartenjahr ebenfalls beitragsfrei ist.“ Mit diesem Vorschlag der CDU-Fraktion würden junge Familien in Leipzig um weitere 1500 Euro jährlich entlastet.

Die zusätzlichen Kosten für die Stadt bewegen sich im unteren einstelligen Millionenbereich. „Die CDU unterstützt eine Schwerpunktsetzung im Haushalt für ein zusätzliches beitragsfreies Kindergartenjahr. Wir erwarten, dass der Oberbürgermeister mit dem Haushaltsplanentwurf 2009 die erforderlichen Mittel einstellt. Tut er es nicht, beantragt es die CDU“, so Achminow abschließend.

verantwortlich: Ansbert Maciejewski, Fraktionsgeschäftsführer, 13.11.2008

Anlage: Fraktionsbeschluss *Beitragsfreies „Leipziger“ Kindergartenjahr*



Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Telefon: +49-341-1232120
Telefax : +49-341-1232125
Email : Presse@CDU-Fraktion-Leipzig.de

PRESSEDIENST

Einstimmiger Beschluss der CDU-Fraktion Leipzig vom 12. November 2008:

Beitragsfreies „Leipziger“ Kindergartenjahr

1. Die CDU-Fraktion begrüßt, dass die CDU/SPD-Koalition im Freistaat Sachsen entschieden hat, den Besuch von Kindertagesstätten im letzten Jahr vor der Grundschule ab 1. März 2009 für die Eltern kostenfrei zu stellen.

Wir sind dankbar, dass die Leipziger CDU-Landtagsabgeordneten und Staatsministerin Christine Clauß damit einen Vorstoß der Leipziger Stadtratsfraktion vom Frühjahr diesen Jahres aufgegriffen und umgesetzt haben.

2. Die CDU-Fraktion will die finanzielle Entlastung, die der Stadt Leipzig durch die Kostenübernahme durch den Freistaat zuteil wird, direkt an die Eltern weitergeben.
3. Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, zusätzlich zum beitragsfreien letzten Kindergartenjahr für die Leipziger Kinder das vorletzte Kindergartenjahr ebenfalls beitragsfrei zu stellen.
4. Die CDU-Fraktion erwartet von der Verwaltung, dass im Haushaltsplanentwurf 2009 die für ein „beitragsfreies Leipziger Kindergartenjahr“ erforderlichen Mittel eingestellt werden und wird dies ggf. im Zuge der Haushaltsberatungen selbst beantragen.

Die vom Freistaat beschlossene Gebührenfreistellung für das Vorschuljahr bedeutet für die betroffenen Eltern in Leipzig eine direkte Entlastung von fast 1.500 Euro jährlich. Der Freistaat tut damit den ersten Schritt hin zu der von der CDU-Stadtratsfraktion immer wieder geforderten kostenfreien Kinderbetreuung. Die CDU-Fraktion hatte bereits im März 2008 das Einfrieren der Elternbeiträge in Leipzig als Einstieg in die Kostenfreie Kinderbetreuung beantragt.

Wir verstehen den Schritt des Freistaates als Maßnahme zur Entlastung der Eltern und nicht zur Entlastung der kommunalen Haushalte. Auch die Stadt Leipzig wird durch die Kostenübernahme durch den Freistaat finanziell entlastet, da sie gegenwärtig für etwa ein Drittel der Eltern in Leipzig die Kosten aus sozialen Gründen übernimmt. Die künftig eingesparten Haushaltsmittel der Stadt wollen wir für eine weitere Entlastung der Eltern einsetzen.

Die CDU-Fraktion will, dass die Stadt Leipzig dem ersten Schritt des Freistaates einen zweiten folgen lässt und zwar durch die **Einführung eines zusätzlichen „beitragsfreien Leipziger Kindergartenjahres“.**

Für etwa ein Drittel der anfallenden Kosten kommt die Stadt schon jetzt auf; etwa ein zweites Drittel würde durch die vom Freistaat beschlossene Entlastung abgedeckt. **Der durch die Stadt selbst aufzubringende finanzielle Mehrbedarf bewegt sich im unteren einstelligen Millionenbereich.**

Die Stadt sollte diese Mittel im Rahmen ihrer haushaltspolitischen Schwerpunktsetzung bereitstellen. Die entspricht auch dem Ratsbeschluss RBIV-392/05, „Strategische Ziele der Kommunalpolitik“ wo es im Beschlusspunkt I heißt: Das Handeln der Stadt richtet sich auf Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern aus.